

# Inhalt

<b>Einleitung .....</b>	<b>9</b>
<b>1. Rasse* und Rassismus .....</b>	<b>23</b>
1.1 Primitivität – Entwicklung – Zivilisation .....	25
1.2 Aufklärung und Sklaverei .....	33
1.3 Auf dem Weg zum wissenschaftlichen Rassismus.....	34
1.4 Von der Physis in die Psyche – Ontologisierung .....	36
1.5 Kontinuitäten – zeitgenössischer wissenschaftlicher Rassismus.....	40
1.6 Ethnizität – Rasse* – Kultur.....	42
<b>2 Der Rassismus der Psychologie und die Psychologie des Rassismus ...</b>	<b>49</b>
2.1 Psychologie und deutscher Kolonialismus .....	49
2.2 Militär, Faschismus und die Disziplin der Psychologie in Deutschland.....	51
2.3 Die Psychologie im Nachkriegsdeutschland .....	53
2.4 Die Psychologie in den USA.....	54
2.4.1 Intelligenztests als Diskriminierungsinstrument.....	54
2.5 Rassismus in der Psychoanalyse .....	57
2.6 Psychologische Erklärungsversuche zum Rassismus.....	63
2.6.1 Rassismus als Vorurteil .....	63
2.6.2 Rassismus als Stereotyp.....	65
2.6.3 Die Theorie der Sozialen Identität .....	67
2.6.4 Diskursanalytische Ansätze zum Rassismus .....	68
2.6.5 Das Unbewusste des Rassismus – psychoanalytische Ansätze	70

<b>3</b>	<b>Auf dem Weg zu hegemonialer Selbstkritik: Gender und Rassismuskritik in der feministischen Psychologie.....</b>	<b>75</b>
3.1	Identitätspolitik und Intersektionalität .....	80
<b>4</b>	<b>Critical Whiteness.....</b>	<b>87</b>
4.1	Zentrum (Grenze) Peripherie. Zur mentalen Kartographie von Whiteness .....	100
<b>5</b>	<b>Zur Methodologie hegemonialer Selbstreflexion.....</b>	<b>109</b>
5.1	Epistemologie: Can the Subaltern Speak?.....	109
5.2	Whiteness als Leerstelle – ‚workshopping race and gender‘ .....	116
5.3	Verunsicherung und Methode .....	119
5.4	Hermeneutik und Immunisierung.....	126
5.5	Die Methodik der Tiefenhermeneutik .....	128
5.6	‚The master’s tools will (never) dismantle the master’s house‘ .....	139
5.7	Biographische Narration, Tiefenhermeneutik und Erinnerungsarbeit – das methodische Vorgehen.....	143
5.7.1	Biographisch-narrative Interviews – Gabriele Rosenthal .....	144
5.7.2	Tiefenhermeneutik – Elfriede Löchel.....	147
5.7.3	Erinnerungsarbeit – Frigga Haug.....	151
<b>6</b>	<b>Psychotherapie – Gender – Whiteness: Die Interviews .....</b>	<b>161</b>
6.1	In der „Welt der Polaritäten“ den inneren Feind außen bekämpfen .....	163
6.2	Identitätspolitik und Essenzialisierung .....	166
6.3	„Wir wollten die Welt entdecken ... Männerdomänen erobern ... einfach mal ne Reise machen ...“ .....	169
6.4	Traurige Tropen.....	173
6.5	Land, das niemand haben wollte. ....	175
6.6	Wie der Holocaust zur ‚jüdischen Geschichte‘ wird. Opfer-Täter*innen-Verkehrung .....	178

6.7	Blick-Verhältnisse: ... die haben einen Blick ... ne Grausamkeit da drin und ne Verachtung ... als ob sie von 'ner Frau fotografiert werden würden.....	186
6.8	Historische Amnesien: Psychoanalyse in Deutschland nach Freud oder ... der NS, die ungeheure Tat – eine Leerstelle .....	194
6.9	Alles, was verschleiert, damit habe ich Schwierigkeiten ... ich brauche die Klarheit. Orientalismus und die Verschleierung der Familiengeschichte im Nationalsozialismus ....	197
6.10	Das Leiden der Anderen.....	200
6.11	Religion: ... „Das widerspricht allem, was ich so an Emanzipation wertschätze“ .....	204
6.12	Identifikation .....	206
6.13	Immunisierung .....	210
6.14	Die haben nen anderen Wachstumsbegriff.....	214
6.15	Je mehr ich versuche, denen Eigenständigkeit beizubringen, desto mehr kommen die in Konflikt mit ihrer Familie .....	217
6.16	Lösungswege.....	220
6.17	Das Gefühl als Handwerkszeug .....	224
6.18	Es gibt immer Lösungen wenn man allen ausführlich zuhört .....	228
6.19	„Es kommen die zu einem, für die man offen ist ... womit man sich auseinander gesetzt hat“ .....	228
6.20	Dem Affekt Worte geben .....	229
6.21	Zusammenfassung .....	231
<b>7</b>	<b>Critical Whiteness als Praxis hegemonialer Selbstreflexion .....</b>	<b>237</b>
	<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>255</b>